

Mieterzeitung

Informationen von der Marburger Spar- und Bauverein eG

Mai 2014

Grund zum feiern Der Richtsberg wird 50 Jahre!



Jubiläum am 24. Mai



Hoch über der Stadt Marburg präsentiert sich der Stadtteil Richtsberg als grünes, lebendiges und liebenswertes Wohnquartier, das mit über 9000 Bewohnern gleichzeitig der größte Innenstadtbezirk Marburgs ist. In den Straßen Am Richtsberg, Greifswalder Weg, Leipziger Straße, In der Badestube sowie Chemnitzer Straße befinden sich die Wohnangebote des Marburger Spar- und Bauvereins.

In diesem Jahr wird der Richtsberg 50 Jahre alt. Mit einem stehenden Festzug vom Ende der Leipziger Straße bis zum Rostocker Weg feiern die Richtsberger ihr Jubiläum am Samstag, den 24. Mai 2014 von 15.00 bis ca. 20.00 Uhr.

werden die Vielfalt des Stadtteils darstellen. Mit einem Bühnenprogramm und bei internationaler Küche wird es viel Gelegenheit geben „Richtsberggeschichten“ auszutauschen.

In den Räumen der Emmauskirche wird eine Ausstellung zu der Geschichte des Stadtteils zu sehen sein, die von der Richtsberggemeinde in Kooperation mit „Kultur Horizonte“ zusammengestellt wurde. Außerdem wird eine Jubiläumsschrift mit Grußworten, Erinnerungen und vielen gesammelten Bildern veröffentlicht.

Sogar ein eigenes gedichtetes Richtsberglied nach der Melodie „mein Hut der hat drei Ecken“ soll es geben und zeugt von der Verbun-

Blumen in allen Farben und Formen in den Vorgärten

Zahlreiche Bewohner der Genossenschaftswohnungen der Marburger Spar- und Bauverein eG bemühen sich um ein freundliches und schönes Umfeld ihrer Wohnungen, vorallem durch Bepflanzung von Balkonen und Vorgärten. Der milde Winter in diesem Jahr

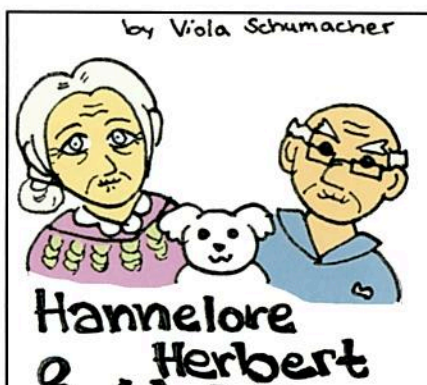


hat all diese Bemühungen begünstigt und zeigt überall schon früher als sonst eine tolle Blütenpracht.

Auch im Greifswalder Weg 3 erblühen Tulpen, Primeln, Narzissen und andere Blumen in einer bunten Vielfalt. Aufgrund der milden Temperaturen erstrahlen die Blumen jetzt schon seit Wochen in den kräftig-bunten Farben.

Frau Thomas, Bewohnerin dieses Hauses, kümmert sich mit viel Liebe um das kleine Beetstück neben dem Hauseingang. Jeder Bewohner oder Besucher kann sich daran erfreuen.

Frau Thomas am Greifswalder Weg



Brandschaden: Sanierungs- und energetische Modernisierungsarbeiten

Nach dem Brandschaden an der Fassade der Häuser in der August-Bebel-Straße 6 und 8 im Sommer 2013, haben wir uns zu einem Vorziehen einer ohnehin in den nächsten Jahren geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme der Gebäudehülle entschlossen.

Wie in dem letztjährigen und auch aktuellen Geschäftsbericht beschrieben, werden alle unsere Gebäude mit mittel- bis langfristigen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf an der Gebäudehülle einer strukturierten und bedarfsbezogenen Durchführungs- und Kostenplanung unterzogen. Dies wurde jedoch im Fall der Gebäude August-Bebel-Straße 6 und 8 durch das bedauerliche Brandschadenereignis dahingehend beeinflusst, dass wir die Häuser 6 und 8 nun gesondert vorrangig betrachten mussten.

Folgende Maßnahmen werden bzw. wurden bereits ausgeführt:

- Wärmedämmverbundsystem an der kompletten Fassade
- Kellerdeckendämmung
- Aufsparrendämmung des Daches und Dachdeckerarbeiten
- neue Aufputzrollläden der Erdgeschosswohnungen
- neue Haustüren, Haustürsprechanlagen, Briefkastenanlagen

- neue Hinterausgangstüren,
- neue Außenbeleuchtung
- Wiederherstellung der Außenanlage

Dieses Maßnahmenpaket von rund 200.000 EUR wertet nicht nur das Haus auf, es erfüllt auch Vorgaben der Energieeinsparverordnung. Durch die Dämm-Maßnahmen wird der Energiebedarf nachhaltig sinken. Insoweit trägt die Modernisierung zum Klimaschutz, einer CO₂-Reduktion sowie zum reduzierten Verbrauch fossiler Energieträger bei.



Neuer Abstellplatz für Müllgefäße

Zwischen unseren Häusern Afföllerstraße 19 und 21 wurde ein neuer Abstellplatz für Müllgefäße im vorderen Bereich entlang des Bürgersteigs errichtet. Die Arbeiten wurden nötig, da uns der Mietvertrag für die Fläche des bisherigen Geländes, die direkt an das Grundstück des Hauses Afföllerstraße 28 angrenzt, durch den bisherigen Eigentümer aufgrund einer Baumaßnahme endgültig gekündigt wurde. Daher musste für die Müllgefäße unserer Wohnobjekte Afföllerstraße 19, 21, 24-28 ein neuer Standort gefunden werden. Nach Beratung und Planung durch die Verwaltungsorgane der Genossenschaft, in die auch betreffende

gebunden waren, erfolgte die Baugenehmigung im März 2014. Die Investition von rd. 15.000 EUR in die Herstellung stellt eine dauerhafte und somit nachhaltige Einrichtung und Wertverbesserung auf eigenem Grund und Boden dar. Zur Aufwertung des Erscheinungsbildes, wird um die im Wohnumfeld neu geschaffene Fläche ein Sichtschutz errichtet.



Wir sind für Sie da

Die Geschäftszeiten der MSB eG:
Mo. bis Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Internet und E-Mail-Adresse

Sie finden uns im Internet unter
www.marburger-bauverein.de

Unsere E-Mail-Adresse:
office@marburger-bauverein.de

Wohnungsmarkt

Aktuelle Wohnungsangebote der Genossenschaft können über die Geschäftsstelle zu den üblichen Geschäftszeiten erfragt werden.

Bei Notfällen

Bei Gas-, Heizungs- und Wasserinstallations-Notfällen wenden Sie sich bitte an

Fa. HMS Löser,
Telefon 06421 - 360 393

Bei Elektroinstallations-Notfällen wenden Sie sich bitte an

Fa. Gläser,
Telefon 06421 - 83 56 8

Unsere Mieter der Häuser Capper Str. 7 - 21 bitten wir, bei Notfällen die **Tel.-Nr. 06421 - 167 480**

(HSB GmbH, Hausverwaltung), anzurufen, oder sich direkt an oben genannte Firmen zu wenden. Zusätzlich bleibt der Anrufbeantworter in unserer Geschäftsstelle geschaltet.

Hausmeister

Die Hausmeister sind für Sie da:

Montag bis Donnerstag
von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr und
von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr - 12.30 Uhr.

Wir möchten Sie bitten, alle Reparaturanfragen in der Zentrale unserer Geschäftsstelle zu melden. Es werden dann kurzfristige Termine

Alt werden in Marburg? – Beratungszentrum BiP bietet vielfältiges Informations- und Beratungsangebot

Pflegebedürftig? Auf der Suche nach einer sinnstiftenden Tätigkeit im Alter? Vorsorge für den Ernstfall oder das Älterwerden? Auf der Suche nach altersgerechtem Wohnraum? Das BiP (Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt) „Am Grün 16“ weiß seit seiner Einweihung im Jahr 2010 Rat. Damals ist ein hessenweit einmaliges Kooperationsprojekt entstanden: In dem städtischen Gebäude ist außer dem Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e. V., der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e. V. sowie die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V. zu finden. Das Angebot der Universitätsstadt Marburg rund um das Thema Altern und Pflege umfasst das Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung sowie die Altenhilfe und die Altenplanung.

Für die Anbieter erleichtert es die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Insgesamt werden somit durch die einzelnen Träger zum einen viele bekannte und bewährte Leistungen an einem Ort angeboten, zum anderen entsteht durch die räumliche Nähe auch etwas neues Gemeinsames, von dem alle profitieren können. Perspektivisch werden weitere Gruppen und Anbieter dazu kommen.

Das städtische Pflegebüro/Fachstelle Wohnberatung bietet an diesen Ort Beratung zu Pflege, Hilfe und Wohnen im Alter für die Hilfe- und Ratsuchenden jeden Alters (Pflegebedürftige und Behinderte, Organisationen und



Einrichtungen im Pflegebereich, Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche, Ärzt/innen und andere Pflegestellen) an. Telefonische und persönliche Beratung im Pflegebüro wird ebenso geboten wie auf Wunsch Hausbesuche. Auch gibt es Informationsmaterial sowie Gespräche für Gruppen. Das Büro bietet zum einen Auskünfte zu verschiedenen Wohnformen und Beratung zur Anpassung der vorhandenen Wohnung an individuelle Bedürfnisse im Alter und bei Behinderung. Ebenso ist eine Beratung und Unterstützung beim Wohnungswechsel durch das qualifizierte Freiwilligenprojekt die „Wohnungsbörse Marburg für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen“ möglich. Gleichzeitig ist das Pflegebüro Mitinitiatorin des Netzwerks Wohnberatung Marburg-Biedenkopf, das sich die Weiterentwicklung der Wohnberatung im Landkreis zum Ziel gesetzt hat.

Die Altenhilfe der Universitätsstadt Marburg gehört ebenso zum Beratungszentrum. Sie bildet u.a. die Verbindungsstelle zur Interessensvertre-

tung älterer Menschen in der Stadt Marburg.

Am Grün 16 ist außerdem der Pflegestützpunkt in gemeinsamer Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie der Pflege- und Krankenkassen zu finden. Er bietet Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Koordination bei allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung für Menschen aus dem gesamten Einzugsgebiet des Landkreises Marburg-Biedenkopf – für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung sowie Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind.

„Das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt ist ein Vorzeigebild geworden“ sagte Oberbürgermeister Egon Vaupel bei der Eröffnung. „Stadt und Kreis haben hier einen Standard gesetzt. Das Zentrum ist ein offener Ort der Begegnung und eine zentrale Anlaufstelle für Menschen, die Fragen zum Thema Pflege haben, zur Betreuung und zum Wohnen im Alter“.

ES



Impressum:

Mieterzeitung

Informationen von der Marburger Spar- und Bauverein eG

Herausgeber: Marburger Spar- und Bauverein eG, Ockershäuser Allee 7a, 35037 Marburg, Tel. (06421) 16960-0, Fax (06421) 16960-16

Redaktion und Gestaltung: Schumacher Informations-Design, Eisenstr. 7, 35039 Marburg, Tel. (06421) 63786, Mail: schumacher.id@web.de

Druck: Druckhaus Marburg, Im Dörfel 12, 35042 Marburg, Tel. (06421) 16960-16